

jeweiligen Gläubiger eingetragen. Zahlst.: Bremen: Deutsche Bank Filiale Bremen. Die Anleihe wurde eingeführt in Bremen 23./4. 1904 zu 103 $\frac{0}{10}$ %. Kurs in Bremen Ende 1904—1909: 102.50, 103.10, 102, 101, 102, 102 $\frac{0}{10}$ %. Verj. der Zinsscheine in 3 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Evang.-lutherischer Stadtsynodalverband in Frankfurt a. M.

Anleihe von 1902: im Gesamtbetrage von M. 2 000 000, hiervon begeben

4 $\frac{0}{10}$ Anleihe von 1902, I. Ausgabe. M. 1 000 000 in Stücken à M. 5000, 1000, 500, 200. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1903 ab durch Verl. im Sept. per Dez. oder freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1 $\frac{0}{10}$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1944, bis 31./12. 1913 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. ausgeschlossen. Sicherheit: Für die Anleihe haftet der evang.-luth. Synodalverband in Frankf. a. M. mit seinem Vermögen u. mit seiner Steuerkraft. In Umlauf 1./1. 1910: M. 921 300. Zahlst.: Frankf. a. M.: Kasse der evang.-luth. Stadtsynode, Disconto-Ges.: Berlin: Seehandl.-Haupt-Kasse. Eingeführt in Frankf. a. M., Abteil. I 4./8. 1902 zu 103.50 $\frac{0}{10}$ %. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1909: 103.70, 103.50, 104, 104, 104, 98.50, 100, 100 $\frac{0}{10}$ %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4 $\frac{0}{10}$ Anleihe von 1902, II. Ausgabe. M. 1 000 000 in Stücken à M. 5000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1910 ab durch Verl. im Sept. (zuerst Sept. 1910) zur Rückzahl. im Dez. oder freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1 $\frac{0}{10}$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1951: bis 31./12. 1920 verstärkte Tilg. u. Totalkündig. ausgeschlossen. Sicherheit u. Zahlst.: wie I. Ausgabe. Eingeführt in Frankf. a. M. im Dez. 1909. Kurs mit I. Ausgabe zus. notiert.

Handelskammer zu Berlin.

3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Schuldverschreib. von 1903. M. 2 500 000 in 20 Abschnitten à M. 20 000, 50 à M. 10 000, 320 à M. 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Sept. per 1./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ u. Zs.-Zuwachs von 1904 ab bis spät. 1./1. 1939; verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. bis 1./10. 1908 ausgeschlossen. Sicherheit: Für die Verzins. u. Rückzahl. der Schuldverschreib. haftet die Handelskammer zu Berlin mit ihrem Vermögen u. ihrer Steuerkraft. Zahlst.: Berlin: Kasse der Handelskammer zu Berlin. Aufgelegt in Berlin 2./1. 1904 zu 100 $\frac{0}{10}$ %. Kurs in Berlin Ende 1904—1909: 100, —, 97, 92, 91, 91.30 $\frac{0}{10}$ %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Handelskammer in Breslau.

3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Hypothekar-Anleihe von 1899. M. 450 000 in 1500 Stücken à M. 300. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1906 ab durch Verl. zu 102 $\frac{0}{10}$ spät. im Okt. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. 1 $\frac{0}{10}$ u. Zs.-Zuwachs innerhalb 44 Jahren (in Umlauf Anfang 1910: M. 425 100); der Handelskammer steht jedoch das Recht zu, die Tilg.-Quote zu verstärken und den ganzen noch ausstehenden Rest mit halbj. Frist zu kündigen. Die vorzeitig ausgel. Schuldverschreib. können bei der Ausl. des oder der darauffolg. Jahre in Anrechnung gebracht werden. Sicherheit: Für die Sicherheit der Anleihe nebst Zs., Tilg.-Zuschlag u. Kosten hat die Handelskammer ihre gesamte Steuerkraft verpfändet und ausserdem mit dem ihr gehörigen in Breslau, Wallstr. 6 u. Graupenstr. 15 belegenen Grundstücke („Neue Börse“) eine Kaut.-Hyp. von M. 500 000 bestellt. Diese Kaut.-Hyp. ist für die Firma E. Heimann in Breslau in der III. Abt. des Grundbuches an I. Stelle eingetragen. Die Inhaber der einzelnen Teilschuldverschreib. können ihre Rechte aus denselben gegen die Handelskammer, abgesehen von den hypoth. Rechten, selbständig geltend machen. An der Kaut.-Hyp. nehmen die ausgestellten Teilschuldverschreib. unter einander zu gleichen Rechten teil. Zahlst.: Breslau: Kasse der Handelskammer, E. Heimann, Schles. Bankverein. Eingeführt in Breslau am 1./6. 1901 zu 92 $\frac{0}{10}$ %. Kurs in Breslau Ende 1901—1909: 92, 95, 96.60, 96, 95.10, 96, 95, 96.50, 95.50 $\frac{0}{10}$ %. Verj. der Zinssch. 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

Handelskammer zu Dresden.

4 $\frac{0}{10}$ Anleihe vom 9./7. 1909. M. 500 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1914 ab durch Verlos. am 1./7. per 2./1. des folg. Jahres nach einem Tilg.-Plane; vom 1./7. 1914 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Dresden: Gebr. Arnhold, Sächs. Bank zu Dresden. Eingeführt in Dresden 15./10. 1909 zu 101.60 $\frac{0}{10}$ %. Kurs Ende 1909: In Dresden: 101.60 $\frac{0}{10}$ %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 10 J. (F.).

Handelskammer zu Leipzig.

Anleihen zum Zwecke des Börsenbaues.

4 $\frac{0}{10}$ Leipziger Handelskammer-Anleihe von 1882. M. 800 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1892 ab durch Verl. mit 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$; Verstärkung zulässig. Zahlst.: